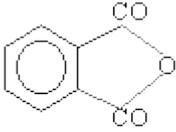


© Schadstoffinfo: Phthalsäureanhydrid

Strukturformel



Phthalsäureanhydrid

Phthalsäureanhydrid leitet sich von Phthalsäure ab, deren Ester stellen die Phthalate dar.

Stoffeigenschaften

Siedepunkt: 285°C
 Dampfdruck: 20 hPa (150°C), reizend

Anwendung

Phthalsäureanhydrid wird für viele Oberflächenbeschichtungen wie Alkydharzlacke, Klarlacke, Parkettversiegelungen, Furniere (Paneelen, Lamine) eingesetzt.
 Produktionsmenge (1994): 206 000 to

Vorkommen*

| | Holzmaterialien (Furniere, Lamine, Parkett)** | Hausstaub*** |
|--------------|--|---------------------|
| Minimalwert | < 0,5 | 2,2 |
| Median | 11,8 | 20,8 |
| Mittelwert | 24,8 | 36,8 |
| 90-Perzentil | 114 | 83,2 |
| Maximalwert | 1187 | 214 |

Konzentrationen in mg/kg, <: weniger als

*: statistisch abgeleitete Werte aus einer ARGUK-Studie zur Phthalsäureanhydrid-Verteilung in Materialien und Hausstäube

** : Stichprobenumfang: 21 Holzmaterialien

***: Stichprobenumfang: 32 Hausstäube

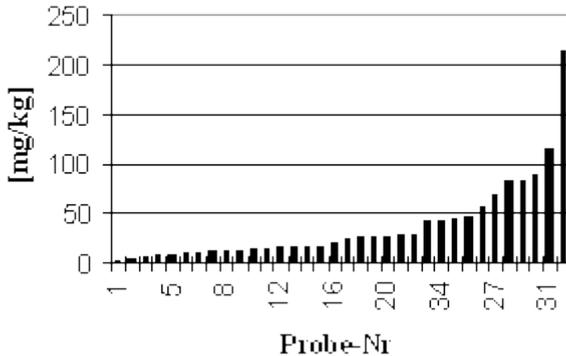
Grenz- oder Richtwerte liegen nicht vor.

MAK-Wert für Arbeitsplätze: 1 mg/m³ im Gesamtstaub

ARGUK-Orientierungswert für Hausstaub

20 mg/kg

Phthalsäureanhydrid-Gehalt in Hausstäuben



Toxikologie

Sensibilisierung der Schleimhäute (Atemorgane), "Anhydridasthma"; nicht krebserzeugend

Fallbeispiel 1

Symptom: Nach Aufstellen neuer Kinderzimmer-Möbel nach 2-3 Wochen nächtlicher Husten.
Ärztlicher Befund: Erhöhtes Vorkommen von Phthalsäure als Metabolit im Blut.
Analytischer Befund des Wohnumfeldes: Erhöhter Phthalsäureanhydrid-Gehalt im Möbelfurnier.

Fallbeispiel 2

Symptom: Über lange Zeit Augenreizungen und Husten.
Befund des Wohnumfeldes: Phthalsäureanhydrid-Konzentration im Hausstaub von 57 mg/kg, im Furnier der Wandpaneele (Preßspan mit Kunststoff-Furnier) von 988 mg/kg.

Verdachtshinweise

Atemwegsreizungen, Hautreizungen, Husten (evtl. verzögert einsetzend) bei neuen Möbeln aus Preßspan oder Vollholz, Paneelen, Laminaten, Parkett.

Untersuchungsmöglichkeiten

Phthalsäureanhydrid kann in den Medien Hausstaub und Material (z.B. Holzmaterialien) nachgewiesen werden. Informationen zu den Untersuchungskosten erhalten Sie gerne auf telefonische Anfrage. Dabei können Sie auch einen Probenahme-Termin vereinbaren. Sie erreichen uns zu den üblichen Geschäftszeiten.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden:

Tel.: 06171 / 71817
e-mail: info@arguk.de